

Kapellstrasse 1
Postfach
5610 Wohlen AG 1
Tel. 056 • 619 91 11
Fax 056 • 622 19 07

Einwohnerrat
5610 Wohlen

Bearbeitende Stelle: Schulverwaltung

Wohlen, 02. November 2009

Bericht und Antrag 11178 **Einführung von Schulsozialarbeit (SSA) an der Schule Wohlen**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Ausgangslage

Die gesellschaftliche Entwicklung resp. deren Veränderungen zeigen sich schon früh im Kindergarten und der Schule. Lehrpersonen und Schulleitungen müssen sich, im Rahmen des gesetzlich vorgegebenen Systems und der Rahmenbedingungen, welche ihnen ihre Gemeinde bietet, mit deren zunehmend negativen und belastenden Auswirkungen auseinandersetzen. Je nach Rahmenbedingungen können sie ihren Berufsauftrag mehr oder weniger gut erfüllen. Entsprechend sind sie zunehmend auf die Unterstützung von externen Fachstellen wie z.B. Schulpsychologischer Dienst (SPD), Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst (KJPD) oder internen Fachpersonen angewiesen. So sind heute Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Logopädie, Dyskalkulie, Schulische Heilpädagogik wichtige und unentbehrliche Fachpersonen, welche Lehrpersonen und Schulleitungen unterstützen und Schülerinnen und Schülern in ihrer Entwicklung spezifisch fördern.

Indem wir uns an der Schule den Realitäten verschliessen, ändern wir die Gesellschaft nicht, sondern erschweren allen Beteiligten das Leben. Die Schule kann die Schülerinnen und Schüler einzig im Rahmen ihres möglichen – und wo immer möglich in Zusammenarbeit mit den Eltern – so fördern, dass diese in ihrem schulischen wie auch darauf folgend im beruflichen Leben eine möglichst gute Chance haben.

2. IST-Zustand

An der Schule Wohlen sind es die Lehrpersonen, mit Unterstützung der Schulleitungen, welche sich heute noch mit dem zunehmenden Konfliktpotential auseinandersetzen müssen. Sie müssen es auffangen und versuchen, mit pädagogisch geschicktem Verhalten in geeignete Bahnen zu lenken. Dies gelingt nicht immer, da die Verstrickungen sozialer Konflikte oft weit über das Schulzimmer hinausreichen, so dass Lehrpersonen in gewissen Fällen keine befriedigende Lösung herbeiführen können. Statt den eigentlichen Bildungsauftrag wahrnehmen zu können, brauchen Lehrpersonen oft und immer mehr viel zu viel Zeit und Energie, um Konflikte beizulegen. Zunehmend bleibt dabei Lehren und Lernen auf der Strecke – oder dann auch die Lehrperson.

Mobbing, Disziplinarprobleme, Leistungsverweigerung, mitunter vereinzelt auch gröbere Formen der Gewalt an unserer Schule mit der entsprechenden Belastung der Lehrpersonen und Schulleitungen sind Gründe, weshalb die Schulleitungskonferenz (SLK) schon im Juni 2006 den Wunsch nach Einführung der Schulsozialarbeit (SSA) äusserte. Lehrpersonen sollen bei klasseninternen Problemen fachlich unterstützt werden, und die betroffenen Jugendlichen selbst sollten Hilfe und Beratung erhalten, damit sie lernen, mit ihren Problemen konstruktiv umzugehen. Profitieren würde somit das Umfeld Schule, namentlich die Lehrpersonen und die betroffenen Schülerinnen und Schüler, aber auch grundsätzlich die Gemeinde.

In Wohlen wurde auf politischer Ebene erkannt, dass Schulsozialarbeit (SSA) sich in den Schulen – nicht nur im Kanton Aargau - immer mehr etabliert und wirkungsvoll auf die positive Entwicklung der Schülerinnen und Schüler Einfluss nimmt. Entsprechend hat am 18. Mai 2009 der Einwohnerrat die Motion 11153 der SP Wohlen betreffend „Einführung Schulsozialarbeit (SSA)“ mit 24 Ja : 10 Nein überwiesen und damit einen ersten Schritt in diese richtige Richtung gemacht. Dies basierend auf der durch die Schulpflege im August 2008 erstellten „Bedürfnisabklärung für die Schulsozialarbeit (SSA)“ in der Gemeinde Wohlen“.

3. SOLL-Zustand

Allgemein

Im von der Projektgruppe erstellten Konzept, welches Bestandteil dieses Bericht und Antrages ist, ist detailliert dargestellt, was Schulsozialarbeit in Wohlen beinhaltet, wie sie organisiert ist und welches Angebot sie erbringt.

Die heutige Situation, welche die Lehrpersonen und Schulleitungen mit Aufgaben belasten, für welche sie weder in diesem Masse zuständig noch vollumfänglich ausgebildet sind und auch nicht die notwendige Zeit haben, muss eindeutig verbessert werden.

Mit dem Einsatz von Fachpersonen für die Schulsozialarbeit profitieren Kinder, Eltern, Lehrpersonen und Schulleitungen in gleichem Masse. Die Schule kann die Veränderungen in der Gesellschaft nicht stoppen, sie kann jedoch mit den geeigneten Massnahmen möglichst gut darauf reagieren. Die Einführung von Schulsozialarbeit ist eine solche geeignete Massnahme.

Lehrpersonen und Schulleitungen können sich, zum Vorteil der Mehrheit der Schülerinnen und Schüler, vermehrt auf ihre Kernaufgaben konzentrieren.

Die Erfahrungen zeigen auch, dass Fachstellen auf kantonaler (z.B. Schulpsychologischer Dienst) und auch gemeindlicher Ebene (Soziale Dienste) eine spürbare Entlastung – in zeitlicher und finanzieller Hinsicht – erfahren.

Räumliche Situation

Pro Schulzentrum erhalten die Fachpersonen Schulsozialarbeit ein eigenes Büro, in welchem sie ihre administrativen Arbeiten erledigen und in Ruhe die notwendigen Gespräche führen können. Zusätzliche Räume müssen aktuell nicht geschaffen werden.

Unterstellung

Die Schulsozialarbeit ist der Schulpflege unterstellt, nimmt aber eine unabhängige Position (Stabsstelle) im Organigramm der Schule ein.

4. Kosten

Basierend auf den langjährigen Erfahrungen innerhalb des Kantons Aargau wurden, auch im Vergleich mit anderen Aargauer Gemeinden, die Kosten für die Schulsozialarbeit in Wohlen berechnet. Um die notwendige Wirkung erzielen zu können, muss eine Schule in der Grösse von Wohlen, gemäss den Erfahrungswerten im Kanton Aargau, mit mindestens 300 Stellenprozenten dotiert sein, womit pro Schulzentrum je ein Vollpensum eingesetzt werden kann. Die Lohnkosten wurden dabei auf der Basis der Stellen- und Gehaltsstruktur der Gemeinde Wohlen, wie auch im Vergleich mit anderen Aargauer Gemeinden, berechnet.

Die Einführung von Schulsozialarbeit ist mit folgenden Kosten verbunden:

einmalige Grundkosten	<u>Fr.</u>
(Büromobiliar, Informatik, Fachliteratur, Büromaterial usw.)	
Bünzmatt	12'000.00
Halde	12'000.00
Junkholz	12'000.00
Total einmalige Kosten	36'000.00

jährlich wiederkehrende Kosten		<u>Fr.</u>
Löhne exkl. Sozialleistungen	3	330'000.00
Präventionsprojekte	3	6'000.00
Weiterbildung/Supervision	3	9'000.00
Betriebskosten	3	4'500.00
Total jährliche Kosten		349'500.00

Die jährlich wiederkehrenden Kosten sind im Finanzplan 2009-2013 ab Schuljahr 2010/2011 mit total Fr. 370'000.—eingestellt.

Die Mehrausgaben in die Schulsozialarbeit führen zu Minderausgaben in anderen Bereichen. Diese sind jedoch nicht im Voraus, sondern einzig aus der jährlichen Rechnung zu quantifizieren.

Kostenbeteiligung anderer Gemeinden

Die Kosten für die Schulsozialarbeit werden in die Schulgeldberechnungen aufgenommen, d.h. die Gemeinden, deren Schülerinnen und Schüler die Schule in Wohlen besuchen, beteiligen sich an diesen Kosten.

5. Fazit

Die gesellschaftliche Entwicklung, deren Auswirkung auf die Schule und hier vor allem auf die Lehrpersonen und Schulleitungen, führt dazu, dass sich auch die Schule auf verschiedensten Ebenen darauf einstellen muss. Eine dieser Ebenen ist die Schulsozialarbeit (SSA), welche ein bewiesenes, wirksames, Angebot ist. Auch die Schule Wohlen, als eine der zwei grössten Schulen im Kanton Aargau, ist dringend auf dieses Angebot angewiesen, will sie die Qualität halten und steigern. Im heute sehr ausgetrockneten Markt sind gute Rahmenbedingungen für Lehrpersonen ein wichtiges Kriterium dafür, wo sie unterrichten. Die Schule Wohlen, mit ihren Schülerinnen und Schülern, hat gute Lehrpersonen verdient und diese haben es verdient, an einer guten Schule ihren Beruf ausüben zu können.

6. Volksabstimmung

Ein zustimmender Beschluss des Einwohnerrats unterliegt der Urnenabstimmung, weil der jährlich wiederkehrende Kredit mehr als Fr. 300'000.—beträgt (§ 7 Ziff. 4 der Gemeindeordnung).

7. Anträge

1. Genehmigung des vorliegenden „Konzeptes für die Einführung von Schulsozialarbeit (SSA) an der Schule Wohlen“ ab Schuljahr 2010/2011 mit insgesamt 300 Stellenprozent
2. Genehmigung eines einmaligen Kredites von Fr. 36'000.00 für die Grundkosten zu lasten des Budgets 2010
3. Genehmigung eines jährlich wiederkehrenden Kredites von Fr. 349'500.00 (Stand Dezember 2009) für die jährlich wiederkehrenden Kosten im Rahmen des ordentlichen Budgets
4. Abschreibung der Motion 11153 betreffend Einführung der Schulsozialarbeit (SSA)

Mit freundlichen Grüssen

GEMEINDERAT WOHLLEN



Walter Dubler, Gemeindeammann



Peter Hartmann, Gemeindegemeinschafter

Verteiler:

- Einwohnerrat
- Gemeinderat
- Schulpflege
- Presse

Beilagen:

- Konzept für die Einführung von Schulsozialarbeit an der Schule Wohlen vom 27. Oktober 2009
- Bedürfnisabklärung für Schulsozialarbeit in der Gemeinde Wohlen vom 8 August 2008